

Die Tinte spritze wild durch die Luft. Veronika rannte durch die Arena und färbte sich ihren Weg ein. Die Menge jubelte. Auf Surimi Syndicate berichteten heiss über das Gesehen der Splatfestes. «Veronika stürmt vor und erobert sich einen Grossteil der Arena für ihr Team!» schrie Mako in ihr Mikro. Veronika grinste als sie ihren Namen hörte und schaute auf die grosse Uhr die letzten 10 Sekunden abzählten. Die Runde war vorüber und Veronikas Team ging als Sieger von der Bühne. Veronika jubelte und wurde, als sie aus der Garderobe wo sie sich kurz frischgemacht hatte, nach dem Kampf, von der aquamarine überstürmt die sie jubelnd hochleben ließ. Auch Eric war dabei und grinste Veronika an. Die Freunde schauten auf den grossen Bildschirm, wo Mako, Muri und Mantaro die punkte aller kämpfe während des Splatfestes zusammenzählten. Die Spannung stieg und Mako verkündete feierlich, dass das Team von Veronika gewonnen hatte! die Menge jubelte und tobte. Veronika nahm den Preis entgegen und die Helden zogen sich wieder nach Alterna zurück. dort waren Kuttelfisch und Oktario gerade in einem Gespräch miteinander. Kuttelfisch schien immer noch dehydriert zu sein und wabbelte als geisterhaftes Dinges herum.



Veronika legte sich in ihr Zelt und schlief sofort nach dieser langen Nacht ein. Am nächsten Morgen wachte sie auf und krabbelte aus ihrem Zelt. Limone und Aioli schliefen noch. Käpt'n sah auf einen fass und schaute ins lehre und Oktario war gerade dabei seine Schallplatten zu sortieren. Sie schlenderte ein wenig durch Alterna und fand Eric, der die Test von O.R.C.A. abschloss, um das Alterna Logbuch für sich aufzudecken. Eric hatten schon mehrere Logs freigeschaltet. Veronika hatte mittlerweile Erics Geheimnis erfahren und konnte sich nicht vorstellen wie er sich fühlen musste, über das aussterben seiner Gattung zu lesen. Als Eric Veronika im Augenwinkel entdeckte winkte er ihr freundlich zu. Sie grüßte zurück und schriet näher heran. Die beiden unterhielten sich eine Weile und gingen danach zusammen nach Splatville, um sich ein Frühstück zu besorgen. Doch als Veronika sich etwas von einem Imbisswagen bestellen wollte, sah sie Eric an der in seinen Taschen wühlte. «keine Angst, ich zahle!» sagte

sie und Eric lächelte. Veronika drückte Eric ein Tablet in die Hände und merkte das Eric bedrückt war. «früher habe ich mein Geld von den Albums, die ich mit TentaCool aufgenommen habe, verdient... doch jetzt bin ich pleite...» erzählte Eric. «warum nimmst du keinen Job an?» fragte Veronika. «um einen Job zu bekommen, muss ich meine Zeugnisse vorweisen, oder einen Lebens lauf, oder einen Schulabschluss. Was ich alles nicht habe, da ich Hals über Kopf von der Akademie ausgebüchst bin, damals.» «und was machst du jetzt?» fragte Veronika und Eric antwortete: «ich spiele ab und zu mal als Strassen Musikanter an meiner Gitarre auf den Strassen... kommt nicht viel dabei rum, aber besser als nichts!» Veronika nickte und merkte wie peinlich es Eric war. «und für was gibst du das Geld aus?» fragte sie und Eric wurde rot. Sie konnte es schon ahnen, da sie in seinem Zelt schon oft duzende Bierflaschen und andere alkoholische Produkte gesehen hatte.

«gehen wir zurück. die anderen sind sicher auch schon wach.» meinte Veronika. In Alterna zurückgekehrt, schienen die Agenten angespannt zu sein. Oktario hatte eine Karte ausgebreitet. Limone sah Eric grimmig an. Veronika war längst aufgeklärt über die Streitereien in der aquamarine. Das Aioli Gefühle für Eric hat, die er

eiskalt ignoriert. Limone kann Eric deshalb nicht leiden, das er ihrer Kusine einen Korb nach dem anderen gibt und auch weil er Aioli gehirngewaschen hatte, was aber eigentlich der Vergangenheit angehört und vergessen werden sollte. «auch wenn Herr Bär vernichtet wurde, sind die Octarianer immer noch von dem Flausch Plasma infiziert.» erklärte Käpt'n, «unser Ziel ist es nun, die Octarianer zurück zu verwandeln und sie wieder unter Oktarios Kontrolle zu bringen, damit alles wieder beim alten ist.» Oktario nickte und Limone fragte verunsichert: «wie ist das gemeint mit alles beim alten? Wird Oktario uns dann wieder jagen und versuchen zu vernichten?» «es wird sich sicher einen Einigungspunkt finden lassen!» meinte Kuttelfisch und wieder nickte Oktario. Veronika war es nicht ganz geheuer und auch Eric schien nach den Motiven seines einstigen Lehrers zu suchen. «ich will nur mein Volk wieder haben, mehr nicht!» sagte Oktario und die Freunde nickten. «und wie bekommen wir die Oktolinge entflauscht?» fragte Aioli und Käpt'n fuhr fort: «da wir ja mehr als oft, festgestellt haben das Salmini die flauschkerne wie nichts vernichtet, werden wir ihn als Wegfreimacher nutzen» erklärte Käpt'n und Salmini kräzte freudig auf, der in Veronikas Rucksack sahs. «aber wir können die Oktolinge nicht einfach von Salmini verschlingen lassen, selbst wenn wir den grössenvergleich mal weg lassen.» meinte Eric und die anderen nickten. «wir haben den

Tintegrator von Oktarios Octotyrann unter die Lupe genommen. Damit haben wir ja auch das Flauschplasma von Herr Bär umgewandelt und ihn damit ausgelöscht. Wenn wir es schaffen, die Waffe so umzubauen, das sie lediglich das Flausch Plasma umwandelt und zu einem Gegenmittel macht, die wir dann auf die Octarianer spritzen, könnten wir sie damit zurückverwandeln.» meinte Limone und Oktario präsentierte den Tintegrator, den sie aus dem Mech heraus gebaut haben. «das Problem ist, es gibt nur wenige Personen, die uns helfen könnten und Marina ist gerade nicht erreichbar...» meinte Aioli und ließ ihr Handy sinken. «eine andere Person, wäre Doktor Gray, die gerade selbst von dem Flauschplasma infiziert ist.» meinte Oktario. «das heisst, um an Doktor Gray zu kommen, brauchen wir die Maschine, um das Flausch Plasma zu beseitigen, damit sie eine Maschine bauen kann, mit der wir das Flausch Plasma beseitigen können?» fragte Eric und die anderen nickten. «was ist mit Arty? Er hat uns dabei geholfen, als Aioli... hypnotisiert war.» meinte Limone und schaute Kuttelfisch an. «sein Vorfahre hatte mir schon dabei geholfen gegen Oktario im grossen revier Kampf anzukämpfen.» erzählte Kuttelfisch und Eric sah Veronika an. «gut, dann ist es beschlossen, wir gehen Arty aufsuchen, mit der Hoffnung er kann einen Prototypen bauen, mit der wir wenigstens Doktor Gray

heilen können, damit wir den Rest der Octarianer retten können!» meinte er. Veronika nickte und sie machten sich auf zu Artys Waffenladen, den er in Splatsville betrieb.



Als sie Artys Laden betraten überschallte er sie mit Begrüssungen, gefolgt mit Empfehlungen für verschiedener Waffen und Projektile. Eric zeigte Arty eine Visitenkarte mit dem Logo der aquamarine und Arty zuckte zusammen. Er schloss schnell den Laden ab und führte die beiden Agenten in ein Hinterzimmer. Dort berichteten die beiden Arty von ihrer Mission und ihrer bitte. Arty nickte und sagte, dass er für die Waffe ein Test Objekt bräuchte. Die Freunde sahen sich stutzig an und Eric meinte: «du willst das wir dir einen flausch-Octarianer bringen?» Arty nickte und die Freunde verliessen den Laden. Nachdenklich berichteten sie den anderen von Artys Worten und Limone ballte die Hände. «gut dann suchen wir einen dieser flauschpelze und bringen sie hier her.» Oktario trad vor und hielt einen Bildschirm den Helden unter die Nase. «das sind die Koordinaten der restlichen Octo-knights ich bin ihnen damals gefolgt und dann auf nr. 3 und Kuttelfisch im Krater gestossen.» Eric nahm den Bildschirm unter die Lupe und zeigte auf einen Punkt. «Das ist Amelie...» murmelte er. «sie scheint auf Patrouille zu sein, ausserhalb von Octopia. Die anderen beiden, Scarlet und Ella, sind tief in dem Bunker System der Akademie.» erzählte Oktario und Eric schaute Veronika an. «wie sollen wir sie ohne Probleme hier her beschaffen?» fragte Limone und Eric pfiff einmal auf seine Finger. Ein gelbes Motorrad kam herangebraust

und Eric überreichte Veronika einen Helm. «du nimmst Techno und Eric den DeLorean. Zusammen sollten wir sie überraschen können. Wir hauen ihr einmal über die Büchse und bringen sie hier her damit Arty sie untersuchen kann und die Waffen bauen kann!» sagte Käpt'n und Eric salutierte mit einem: «aye aye, Käpt'n» Kuttelfisch schaute stolz auf den jungen Oktoling und die Agenten brausten los.

In der steinigen Landschaft des Canyons war es staubig und heiss. Amelie trank einen Schluck aus ihrer Flasche und schaute durch ihr Fernglas. Der Wind blies ihr durch den Pelz als sie etwas in der Ferne blendete. Sie schirmte ihre Augen mit ihren Händen auf und kniff die Augen zusammen. Sie sah zwei Gefährte auf sie zu brausen und griff zu ihrer Waffe.

Eric trad das Gaspedal durch und aktivierte den Flug Modus. Er driftete durch die Luft über Amelies Kopf die vor Überraschung Veronika aus den Augen lies und einen Schlag von Salmini reifen über an den Kopf bekam. Die Freunde luden sie auf den Beifahrer Sitz des DeLoreans ein und brachten sie schleunigst nach Alterna. Dort wurde sie fest an einen Pfosten gebunden und der Knebel entfernt. «das werdet ihr bezahlen! Ihr werdet nichts gegen die Rückkehr der Säugetiere machen können. Pelz wird die ganze Erde überdecken!» rief sie. Eric verdrehte die Augen und

murmelte: «Aioli hat auch nichts anderes gebrabbelt als sie hypnotisiert war... die Oktarianer werden siegen... blabla... Oktario wird sein Volk an sie Oberfläche bringen...» Oktario nickte und Limone kniff Eric in die Seite. Arty untersuchte Amelie und Veronika half ihm beim Basteln an dem Tintegrator. «du hast echt ein Händchen für waffen-mechanik!» lobbte Arty und Veronika kraulte Salmini und erzählte das sie in der Wüste oft an Waffen herumgespielt hatte. sie zeigte einen Bogen, den sie gebastelt hatte und Arty nickte erstaunt. Sie drehten eine Schraube fest und der Motor des Tintegrator Saugers heulte auf. Er sog das Flausch Plasma ein, die anderen Agenten wären Erics und Veronikas Mission zusammen gekratzt haben in Alterna und wandelte es in einem tank um. Veronika schaute zu wie das fusselige Plasma zu einer gelben Tinte wurde, die in die Kanone geladen wurde, mit der sie auf Amelie zielten. Sie bespritzten Amelie von oben bis unten mit der Tinte und sie schrie auf. Die Tinte versickerte und die Helden schauten angespannt auf Amelie. Der Flausch war von ihren Tentakeln abgefallen und sie schaute erschrocken auf Oktario. «meister? Ihr bei der aquamarine?» fragte sie verwirrt und Limone band sie los. «die Karten wurden neu gemischt!» erklärte Oktario und die Helden erklärten was Sache war. Amelie nickte nachdenklich und schaute Eric an. Der grinste und gab Amelie die Hand. «es wird Zeit die

Knights zu versammeln!», sagte er, «Ben mag zwar nicht mehr hier sein, aber deine Schwester und Scarlet sind vielleicht noch zu retten!» Amelie nickte und die Helden griffen zu ihren Waffen. Arty und Veronika bauten kurzerhand weitere Tintengratoren und verteilten die Waffen an den Agenten. «ihr müsst die Tintengratoren erst mit dem Flauschplasma füttern und habt dann einen Schuss mit dem Gegenmittel.

Wenn ihr den verspritzt habt müsst ihr neu laden!» erklärte Arty und die Helden nickten. «wir gehen nach Octopia und kämpfen uns zu dem Herzstück vor, dem Direktorat. Von dort aus starten wir weitere wellen auf die ganze Akademie.» erklärte Oktario und Käpt'n trad nun vor und sagte: «wir sind nicht irgendeine marine, nein wir sind die neue, neue aquamarine!» die Agenten jubelten und machten sich auf nach Octopia. Der Kampf war wild und unübersichtlich aber die Helden schlugen sich durch die Schulräume und Klassenzimmer. Jeder Octarianer den sie zurückverwandelten stellte sich auf die Seite der aquamarine und kämpften mit ihren Waffen gegen die Pelzmonster.

Auf einmal standen die Helden in der schul-arena wo die Helden übungskämpfe machten. Vor ihnen stand Ella mit einer kleinen Truppe Oktolinge. «Eric! ich fordere dich heraus zu einen 4 gegen 4 Revierkampf!»

rief sie und Eric nickte. Zusammen mit Veronika, Amelie und Käpt'n stellte er sich dem Kampf. Eine Uhr am Rande der Arena blickte auf und fing an runterzuzählen. In diesen drei Minuten mussten es die Helden schaffen die meisten Teil der Arena in gelbe Farbe tunken, doch die Oktolinge liessen das nicht zu und überdeckten die Farbe der Helden mit ihrer Farbe. Doch die flausch-schurken unterschätzen die aquamarine. Eric rannte und sprang wie kein anderer. Veronika war beeindruckt. Sie hatte mal erfahren das Eric es, wegen dieser Fähigkeiten, nicht erlaubt ist an normalen revierkämpfen in Inkopolis oder in Splatville teilzunehmen. Jetzt wusste sie auch warum. Käpt'n stand neben Veronika und schaute Amelie an die mit Eric perfekt harmonierte. Die beiden schienen wie zwei Wassertropfen in einem Fluss zu sein. Die Uhr klingelte und Ella sackte erschöpft zu Boden. «ich ergebe mich...» sagte sie und wurde unterbrochen als ein Schuss aus Aiolis Tintegrator sie traf. Als sie wieder zu sich kam, war sie wieder die alte. Sie schaute verwirrt ihre Schwester an, die ihr alles erklärte. Ella blickte Eric an der sie angrinste. «wird Zeit die letzte der verbleibenden Octo-knights zu holen!» meinte DJ-Oktario und Ella bekam einen Tintegrator in die Hand gedrückt. Sie stürmten weiter durch die Oktoling mengen die wild kämpften. Doch mit der Hilfe von Ella und ihren Trupp wendete sich das Blatt schnell. Sie

erreichten die Schulcafeteria, von der es direkt zum Büro des Direktors ging. Einige flauschkerne versperrten den weg und die Helden suchten schnell einige Fischeier zusammen, um Salmini den weg freifressen zu lassen. Die Helden stürmten ins Büro und Eric starte auf das Pult das einst DJ Oktario gehört hatte. nun hatte dort Scarlet die Füße hochgelegt und grinste. Sie spielte mit einem Messer und begrüßte die Helden. «runter von meinem Tisch mit diesen Tretern!» befahl Oktario und zeigte auf Scarlets noble Stiefel. Scarlett grinste und holte aus. Das Messer verfehlte knapp Erics Kopf und blieb in der Wand stecken. «ihr werdet niemals lebendig hier rauskommen und selbst wenn, dann mit Flausch überzogen!» drohte sie und sprang wie ein Raubtier auf Eric zu. «die Gehirnwäsche von Herrn Bär, kann wohl nicht mal ihr Hass auf dich dämpfen!» meinte Aioli und Eric stöhnte, wären er verkeilt mit Scarlet rang. «ich könnte Hilfe gebrauchen!» bat Eric und sah, wie Scarlet Fell sich über ihren Arm, auf den von Eric schlich. «schnell, sie versucht ihn zu infizieren.» rief Amelie und Veronika schoss mit dem Tintegrator auf die beiden. Es spritzte und Scarlet schrie auf als die harre von ihr abfielen. Eric wand sich aus ihrem Griff und drückte ihren Kopf zu Boden, bis ihre Bewegungen nachliessen und sie einen fragenden blick aufhatte. «gut... sie ist wieder die alte!» atmete Ella auf. «meister? Was macht ihr hier?» fragte

Scarlet und sah Eric. Zorn flammte in ihren Augen auf, doch Oktario hielt sie auf. «Stopp! Eric und ich sind nun wieder auf derselben Seite!» erklärte er. «und welche Seite ist das?» fragte Scarlet und sah die marine grimmig an. Als Käpt'n vortrat schreckte sie kurz zurück. Käpt'n gab ihr die Hand und sagte: «auf der Seite von denen die die Fell-Seuche beseitigen will!» Scarlet zögerte ergriff aber die Hand. Eric grinste und legte eine Hand auf die Schulter seiner Freundin. Scarlett zuckte zusammen und Eric schaute ihn ihre Augen. Scarlett schaute zu Boden und merkte das Eric immer noch die Taschenuhr von ihr hatte. sie wurde rot und kicherte. Eric wandte sich Ella und Amelie und hielt seine Waffe hoch und rief «Octo-knights? Erst in den Krieg!» «dann auf zum Sieg!» jubelten die anderen Knights und die wiedervereinte Bande stürmte los. Harmonisch wie der wind. Fliessend wie das Wasser.

DJ Oktario schaute stolz auf seine Truppe und Kuttelfisch erschien hinter ihm und lobbte: «du hast da was tolles zusammengestellt!» Oktario nickte und sah die aquamarine an die ebenfalls kämpfte. «du auch!» sagte er.

Die Helden stürmten in die grossen Labor hallen mit den gigantischen Maschinen. Verwirrt sahen sie sich um. Vieles war zerstört und natürlich über und über mit Flauschplasma überzogen. «seid vorsichtig!» murmelte

Limone. «echt? Vor was sollten wir schon Angst haben?» spottete Ella und bekam einen mahnenden blick von Eric. «zum Beispiel von Dr. Gray!» erklärte Scarlet und drehte sich zu den Helden. «sie wollte Erics Kräfte kopieren und hat nach ihrer flauschisierung an sich selbst rum experimentiert... danach schwinden meine Erinnerungen, aber wer weiss...» sie merkte den blick der anderen die auf etwas hinter ihr gerichtet war. Sie drehte sich schnell um und wich einem riesigen Tentakel aus, der an ihr vorbei schnellte. Aus der Dunkelheit trat Dr. Gray hervor. «heiliger rissen Elektro Wels!» rief Aioli überrascht. Auch die anderen sahen die Mutation erschrocken an. Doktor Gray hatte sich technische Hilfsmittel an ihren Körper montiert und krabbelte auf eisernen Tentakel durch den Raum, die wie Spinnenbeine funktionierten. Mehrere stellen von ihr und ihren mechanischen Bauteilen waren mit Fell bedeckt. Eric fragte sich wie wohl der Flausch auf dem Metall sein konnte, dies war aber ihr kleinstes Problem. Die Cyborg-flauschplasma-mutation-doktorin lächelte als sie die Helden mit glühenden Augen anstarrte. Ihre linke Gesichtshälfte war ebenfalls mit Fell bedeckt. Die Gläser der Brille, die ihre Augen verdeckten, leuchteten in der Dunkelheit der Halle. «lauf!» schrei Aioli auf als sie die Kanonen an der Wand bemerkte, die auf sie zielten. Ein Hagelfeuer aus Flausch Plasma hagelte auf sie herab. Aus einmal rammte sich Oktario in seinem

Mech durch die Wand und schützte die Helden. Das Plasma prallte an der stählernen Schicht des Octotyranns ab und Eric sah den DJ dankbar an. «keine Zeit für Emotionen! Raus hier!» befahl Oktario. «jawohl Meister!» riefen die Octo-knights auch die Aquamarine nahmen die Tentakel in die Hand und hüpfen durch das Loch in der Decke, das Oktario eingerissen hatte. «ihr werdet nicht fliehen können!» schrie Dr. Gray und folgte den Helden auf ihren Robo-tentakeln. Die Helden stiegen in ihre Gefährte und rasten los. Doch Doktor Gray schaffte es Scarlet, mit einem ihrer Tentakeln, von ihrem Motorrad zu reisen. Eric reagierte schnell und setzte den DeLorean in Flug Modus und wendete. Er riss Doktor Gray den roboter-arm ab mit dem sie Scarlet umschlungen hielt und warf Scarlet auf den Beifahrersitz. «ihr narren!» fluchte Dr. Gray und griff mit einem der Tentakel nach dem DeLorean und rief ihm einen reifen raus. Der DeLorean strudelte und Eric schupste Scarlet aus dem Auto. Sie wurde sicher von Oktario aufgefangen der zu den anderen flog. Der beschädigte DeLorean wankte in der Luft und Dr. Gray zündete eine Heulboje, die die beschädigte Zeitmaschine traf. «es tut mir leid... freunde!» waren Erics letzte Worte im Headset der Helden, bevor ein Feuerball den Octo-canyon erhellte. Dr. Gray wurde von dem Feuer und dem knall vorerst zurück gedrängt und die Helden konnten fliehen. In Alterna saßen die

restlichen Freunde um ein Feuer und schwiegen. Oktario berichtete das viele Octarianer die sie gerettet haben in Sicherheit waren. «die Menschen hatte viele Bunker gebaut. Octopia war nur ein System von vielen...» sagte er und wurde von Aioli unterbrochen: «Eric aber nicht! Nicht nur seine DNA war besonders... alles an ihm, war speziell...» tränen waren in ihren Augen und auch Scarlets hülle einer Kriegerin schien zu bröckeln. «ich habe ihn gejagt... gefoltert und mehrere Male fast getötet! Und was hat er gemacht? Er hat immer nur seine Freundin in mir gesehen und mich gerettet koste es was es wolle.» «sein Opfer soll nicht für nichts gewesen sein! Wir werden für ihn diese Sache beenden!» sagte Oktario und die Helden nickten. «aber Dr. Gray hat jeden unserer Schütze einfach ignoriert! Wenn wir sie vernichten wollen, brauchen wir etwas grösseres!» sagte Limone «eine gigantische Kanone!» rief Ella und Amelie fragte: «nur wie? Die Kanonen sind jetzt schon unhandlich! Ich bin eine Sniperin, keine Splatling-kämpferin!» «dann bauen wir die Kanone in dem Octotyrann ein! Riesiger den je!» sagte Käpt'n und die Helden schauten aufm «wir suchen die Bauteile in ganz Alterna zusammen. In der Wüste Splatville, im Untergrund von Inkopolis, egal wo!» die Helden spürten wie Käpt'n seinen Mut sie ansteckte und sie standen auf. «und wir helfen euch!» rief eine Stimme hinter ihnen. «fragt nicht woher wir

kommen! Wir sind überall und nirgendwo!» rief Muri. Mako fächelte sich gelassen Luft zu mit ihrem Fächer und Mantaro rief: «ay! (wir haben genug schätze gesammelt!)» das Surimi Syndicate warfen einige Bauteile auf den Boden und die Helden machten sich dran den Octotyrann zu modifizieren. «aber er wird Energie brauchen, viel Energie! Und der riesen Elektro Wels ist dieses Mal wohl Tabu...» murmelte Oktario. «das stimmt...» murmelte Kuttelfisch und die Helden überlegten. Veronika sah ihren Salmini an und dachte nach. «die goldfisch- Eier der Salmoniden wären eine Lösung!» rief Amelie. «Die Salmoniden und die Oktarianer haben ein Handelsabkommen miteinander, in dem die Goldfisch-eier als Energiequellen im Austausch gegen Octarianische Waffen und Maschinen zur Verfügung stellen.» erklärte sie. «und wie kommen wir an die Eier?» fragte Limone. «Herr Bär brauchte die Eier für die Herstellung von Flausch Plasma! Es kann gut sein das auch Doktor Gray weiteres Plasma produzieren will!» überlegte Aioli, «wenn wir Glück haben finden wir sogar noch gold-fisch Eier in Alterna die von Herrn Bär übrig geblieben war!» meinte Limone. «und wir sind auch noch da!» rief Muri. «wenn wir einen Weg dorthin finden, dann durch O.R.C.A.» meinte Limone und Veronika holte ihr Alterna-Tablet mit den Alterna-log und allem heraus. «zugriff zum Fischeier Tresor verweigert...» meinte O.R.C.A. und Veronika klickte

weiter auf ihrem Gerät herum. «zugriff muss Manuel erholt werden!» «dann geht nr. 3 zu dem Tresor und schaut dort wie viel auf Lager ist!» meinte Aioli und die Helden nickten. Veronika verwandelte sich in ihre tintenfischform und sprang hoch in die Luft. Sie landete sicher vor dem Test gebiet was sie zum Tresor bringen sollte. Als sie dem Parkour durlaufen hatte wo sie verschiedene schlüsselpunkte aktivieren musste, stand sie vor einem riesiger Tresor Tür und legte ihre Hand auf eine Schaltfläche. «zugriff... gewährt!» meinte O.R.C.A. und die Tür öffnete sich. Im Tresor fand Veronika tatsächlich noch einige gold-fischeier, die sie einsammelte und zur den anderen brachte. Doch luden sie die Eier und den Octotyrann. Oktario grinste und zeigte auf eine Energie anzeige. «wenn die abläuft ist der Octotyrann ohne Energie. Das heisst wir müssen und durchkämpfen, bevor uns das Licht ausgeht!» «das heisst wir haben genau 5 Minuten!» meinte Aioli. «wir werden dir musikalisch wieder beistehen!» rief Mako und Muri jubelte. Veronika sah zu den Octo-knights die immer noch bedrückt dastanden und unschlüssig ihre Waffen hielten. «wir kämpfen hier unseren letzten Kampf! Für Eric!» rief Scarlet und Ella und Amelie nickten.

In Octopia aktivierte Oktario den Octotyrann und sie kämpften sich durch die Mengen an flausch-Octarianer.

Veronika setzte sich wieder neben Oktario, wie damals im All. Ihr Salmini hüpfte freudig auf und ab. Sie kämpften sie wieder in die laborhallen und lieferten sich einen harten Kampf gegen Dr. Gray. Doch die Cyborg-flausch-mutations-doktorin war stärker als gedacht. Sie stach mit ihren roboter-tentakel in den Mech und riss ihm mehrere Teile heraus. Als sie auch noch ihre Heulboje aktivierte. Ries es den Octotyran endgültig von den Füßen und Veronika zurede zusammen mit Oktario eingeklemmt und ihr wurde schwarz vor Augen. Auch die anderen Helden hatten Probleme. Ohne den Octotyran waren es zu viele Feinde.

Nur Käpt'n konnte sich mit einem Sprung befreien und stand der arme von Flausch Monstern entgegen. «ein Kapitän geht immer mit seinem Schiff unter!» rief Käpt'n. Er wusste das er alleine war, doch er spürte keine Angst. Selbst wenn es ihm sein Leben kostete, er würde die Octarianer aufhalten und alle beschützen. «machen wir einen diel: ich zahl die Runde, nachdem wir diesen Albtraum durchgestanden haben!» schlug eine Stimme in Käpt'n seinem Headset vor. Er war die Stimme von Eric. Käpt'n schaute verwirrt nach hinten und sah wie ein Oktopus durch die Tinte auf ihn zu hüpfte und sich in Eric verwandelte.

«der junge lebt?!» fragte Dr. Gray verwirrt und Eric grinste: «dein Strahl hat lediglich den Flux-Kompensator überkompensiert und mich lediglich wo anders geschleudert! Ich musste nur einen Weg zurück finden.» Käpt'n grinste und schaute zu den anderen Helden, die gerade wieder zu sich kamen. «Hilfe ist unterwegs!» rief Oktario immer noch eingeklemmt im Mech war, aber an seine Steuereinheit kam. Von überall her strömten nun geheilte, flauschfreie Octarianer und stellten sich den flausch-monstern. Eric half dem du und Veronika und hob den Mech hoch. Der Kampf ging los und die beiden Truppen stürmten aufeinander zu. Die Octo-knights-mädchen umarmten Eric stürmisch und jubelten sogar Aioli durfte Eric um den Hals fallen. «ich sag es wies ist! Dieser Flausch ist mir tausendmal lieber als das Fell von Hasen!» lachte Eric. «von was?» fragte Limone die noch nie von einem solchen wesen gehört hatte. «lange Geschichte», winkte Eric ab und sie stürzten sich in den Kampf. Käpt'n lieferte sich einen harten Kampf gegen Dr. Gray doch seine Crew stand samt den Octo-knight hinter ihm. «ihr narren! Ich habe die ganze Technologie der Akademie und die Mehrzahl an Krieger!» fauchte die Cyborg-flausch-mutations-doktorin. «Und wir haben Salmini!» argumentierte Eric und zeigte nach hinten. Veronika hatte gar nicht gemerkt das Salmini ihr entwischt war und sah noch wie er am tank des

Octotyranns der Gold Fischeier ass. «die Zeit ist gekommen, für ein finaler Kampf!» rief Mako und in den Lautsprechern der Akademie dröhnte die Musik heraus. Limone und Aioli sahen sich an und nickten entschlossen. Auch Eric griff zu seiner Gitarre und sie spielten Calamari Incarnation wie nie zuvor. Die Magie der Musik und die Energie der Goldfisch Eier bündelten sich in Salmini und er verwandelte sich wieder in den allmächtigen Salmaxi! Der Riesen Salmoid brüllte und die Helden stellten sich in einer Reihe und hoben ihre Waffen. Salmaxi konnte sich hier auf der Erde nur gemächlicher bewegen als im Weltall. Aber die Freunde ballten ihr gemeinsames Tinten Feuer und gaben alles was es zu geben gab. Salmaxi wurde auf einer riesigen Welle aus Tinte getragen und überflutete jeden Oktoling in seinem weg. Dr. Gray versuchte sich noch zu retten, doch Salmaxi schwamm direkt auf sie zu und verschlang sie mit einem hab's. Ganz Octopia wurde von dem Tinten-Zunami überschwemmt und durchgespült. Das Flausch Plasma war bis auf das letzte Härchen weggeschwemmt. Die Oktolinge kamen verwirrt zu sich und Oktario machte eine schuldurchsage. Eric und die anderen Octo-knights halfen dem DJ so gut es geht die Akademie aufzuräumen und zu organisieren. Käpt'n half Veronika hoch die von der Flutwelle umgeworfen war. Sie blickte zu Boden wo Salmini, nun wieder klein und süß, auf

und ab hüpfte. Veronika nahm ihn hoch und Salmini fing an zu würgen. Er geugte sich kurz über und spuckte ein Teil von Grays mechanischen Armen heraus.

Veronika und Käpt'n sahen sich ungläubig an und Veronika kickte das Schrot-Fragment mit dem Fuss weg.

Als die Schule grössten Teil aufgeräumt war, verabschiedeten sich die Helden von Oktario. «danke, ihr habt jeden Oktoling von Octopia gerettet!»

bedankte sich Oktario bei Käpt'n und Kuttelfisch.

«keine Ursache alter Feind!» meinte Kuttelfisch und grinste. Oktario sah hinüber zu Scarlet und Eric die sich fest umarmten. «Eric, mein Junge! Komm bitte her!»

bat Oktario und Eric gehorchte. Oktario gab Eric einige Unterlagen und Eric schaute in den Ortner hinein.

«deine Schulzeugnisse und deinen Abschluss», erklärte Oktario und Eric lächelte überrascht. «nun geht, Alle beide», bat Oktario und zeigte auf Scarlet die sich bei Eric einhakte. «ihr wart lange genug im Krieg! Nun geht zu eurem Sieg und lebt euer eigenes Leben.», sagte Oktario und zeigte zur Seite wo die Welt offen lag. Eric sah Käpt'n an, der der Aquamarine ein Zeichen gab.

Alles stellten sie sich auf und salutierten. Veronika gab noch Eric die Schlüssel zu dem Technoblade-Motorrad und stellte sich ebenfalls in Position. Mit einem würdevollen Abschied stiegen Eric und Scarlet auf das Motorrad und Amelie und Ella brausten auf ihren

schwarzen bike neben den Helden. «Octo Knights? Auf zum Sieg!» kommandierte Eric und die Freunde nickten. Sie brausten auf ihren Rädern in den Sonnenuntergang, dort wo ihr eigenes Leben auf sie wartete.

Ende.